



# Beschlussvorlage

BV-Nummer <b>1877/II/20.1/2024</b>	Datum 05.08.2024	Aktenzeichen II/20.1 Mü
---------------------------------------	---------------------	----------------------------

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
<b>Hauptausschuss</b>	<b>09.09.2024</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>23.09.2024</b>	<b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand **Ausbau Rheinbergerstraße; Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Betrag von 325.000 Euro für den Ausbau der Rheinbergerstraße (Abrechnungseinheit Stadtgebiet im Übrigen) wird überplanmäßig bei Inv.Nr. 5416080065 bereitgestellt.

### Finanzierung:

Einsparungen bei Inv.Nr. 5416080046 „Ausbau Merkurstraße“ (nicht verbrauchte Restmittel)	37.000 Euro
Einsparungen bei Inv.Nr. 5416080043 „Ausbau Karl-Theodor-Str.“ (nicht verbrauchte Restmittel)	<u>288.000 Euro</u>
<b>Gesamt:</b>	<b>325.000 Euro</b>

### Begründung:

Im Rahmen des Straßenausbauprogramms 2021 – 2025 (Abrechnungseinheit Stadtgebiet im Übrigen) wurden für den Ausbau der Rheinbergerstraße am 26.06.2023 im Stadtrat aufgrund der Gesamtkostenschätzung eine Vergabeermächtigung in Höhe von 1.685.000 Euro beschlossen. Am 13.06.2024 wurden in der Rheinbergerstraße Kampfmittel gefunden. Deshalb wurde laut Kampfmittelräumdienst für die Weiterführung der Bauarbeiten eine baubegleitende Kampfmittelsondierung für die gesamte Maßnahme erforderlich. Dies führt zu geschätzten Mehrkosten von rd. 325.000 Euro. Diese Mehrkosten setzen sich zusammen aus den Kosten für die erforderliche Munitionskraft und aus den Mehrkosten für die Straßenbauarbeiten. Diese entstehen durch den Einsatz von speziell präpariertem Bagger, die verminderte Leistung pro Stunde in den erdeingreifenden Leistungspositionen, den erhöhten Koordinierungsaufwand der Bauarbeiten und die höheren Vorhaltekosten für die Baustelleneinrichtung wegen durch Leistungsminderung entstehender längerer Bauzeit.

Aufgrund der vorgenannten Mehrkosten werden überplanmäßige Mittel in Höhe von

325.000 Euro benötigt. Die durch die baubegleitende Kampfmittelsondierung entstehenden Mehrkosten liegen noch innerhalb der in der Vergabeermächtigung gewährten Karenz von maximal 337.000 Euro (20 %).

Folgende Finanzierung der überplanmäßigen Mittel ist vorgesehen:

Einsparungen bei Inv.Nr. 5416080046 „Ausbau Merkurstraße“ (nicht verbrauchte Restmittel)	37.000 Euro
Einsparungen bei Inv.Nr. 5416080043 „Ausbau Karl-Theodor-Str.“ (nicht verbrauchte Restmittel)	<u>288.000 Euro</u>
<b>Gesamt:</b>	<b>325.000 Euro</b>

**Finanzierung:**

-entfällt-

---

Datum / Oberbürgermeister